

Bavariavikingen



*Mitteilungsblatt
der*

*Deutsch-Schwedischen Vereinigung e.V.
München*

Die Themen unserer Ausgabe:

- *Weltkulturerbe Höga Kusten*
- *Gleichberechtigte Klassengesellschaft (?)*
- *Osterhexen - Påskkärringar*
- *Ulf Lindhs Antarktistagebuch*

Frühlingsausgabe 2011

Höga Kusten – Weltkulturerbe



Högakustenbron

Im Jahr 2000 wurde das Küstengebiet Höga Kusten zum Weltkulturerbe erklärt. In der Begründung dafür heißt es u.a.: *Höga Kusten – Die Hohe Küste gehört zu den Plätzen auf der Welt, wo die isostatische Bodenerhebung, die gut sichtbar ist, nach dem Schmelzen des Inlandeises andauert. Das Besondere ist der Umfang der Bodenerhebung, 285*

Meter, der dieses Vorkommen an allen anderen Orten übertrifft. Das Gebiet ist lokal-typisch für die Erforschung der isostatischen Bodenerhebungen, ein Phänomen, das hier zum ersten Mal bewiesen und studiert wurde.

Das Gebiet liegt in der Provinz Västernorrlands län, zwischen Härnösand und Örnsköldsvik, direkt an der Ostseeküste etwa 80 km nördlich von Sundsvall. Im Jahr 2006 wurde das nord-östlich der Küste liegende

Meeresgebiet zwischen Umeå und Vaasa (Finnland) – Norra Kvarken genannt – mit in das Weltkulturerbe aufgenommen. Betrachtet man auf der Landkarte den Bottnischen Meerbusen, so wird deutlich, dass bei den Åland-Inseln (Södra Kvarken) der südliche Gegenpol besteht und sich somit verschwundene Landbrücken zwischen Schweden und Finnland abzeichnen.



Tärnetvattnet

Höga Kusten ist durch isostatische Bodenerhebung entstanden. Die Ursache hierfür liegt darin, dass dieses Gebiet bis vor etwa 20 000 Jahren unter einer ca. 3 km dicken Eisschicht begraben lag. Durch diesen Druck senkte sich das Land. Beim Abschmelzen konnte sich die Landmasse langsam von selbst wieder emporheben. Dieser Vorgang dauert heute noch an. Mit den bisher gemessenen 285 Metern gehobenen Bodens ist dies die größte isostatische Bodenerhebung der Erde. Von hier bis zur neuen Küste sind es nur 3 km, ein neuer Boden, der von Menschen, Tieren und Pflanzen in den letzten 9 600 Jahren genutzt worden ist. Auch heute noch hebt sich der Boden, aber nur noch 8 mm pro Jahr. Dies reicht aber aus, um neue Inseln entstehen zu lassen, und so wird sich nach Ansicht von Geologen in 10 000 Jahren das Land um weitere 50 m gehoben haben. Mögliche Landbrücken – ähnlich wie bei den Åland-Inseln – zwischen Schweden und Finnland können sich damit ausbilden. Deutlich wird diese Hebung der Erde durch Bergformationen am Skuleberget,

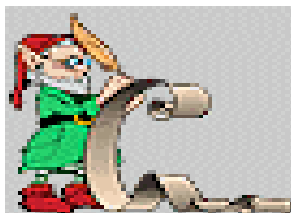
Geröllfelder in gut 200 Metern Höhe, die auf den damaligen Meeresspiegel hinweisen. Ebenso eindrücklich ist die in etwa 236 Metern Höhe gelegene Höhle auf der Insel Mjältön, die vor ca. 8 000 Jahren durch die Brandungswellen auf Meereshöhe entstanden ist. In diesem gesamten Gebiet, das etwa 1 300 km² umfasst, befindet sich der 1984 eingerichtete Nationalpark Skuleskogen mit 2 950 ha.

Höga Kusten zeichnet sich aber auch durch seine zehn Kalottberge aus. Man erkennt sie leicht daran, dass die Gipfel ab 290 m Höhe mit Fichtenwald bewachsen sind und darunter sich ein kahler Bergabschnitt befindet, an dem die Erde vollständig von den Wellen weggeschwemmt worden ist.

Sehenswert in dieser Region ist die etwa 80 km nördlich von Sundsvall bestehende 1,3 km lange Högakustenbron. 1997 ist sie errichtet worden und zählt mit zu den weltweit längsten Hängebrücken und ist nach der Brücke über den Großen Belt bei Malmö-Kopenhagen die zweitlängste Schwedens. Außerdem ist sie mit ihren 186 m hohen Pylonen das zweithöchste Bauwerk Schwedens. Des Weiteren führt der 130 km lange Wanderweg Högakustenleden von Süd nach Nord an der Küste entlang durch dieses Gebiet. Besuchen sollte man auch die mit einem regelmäßig verkehrenden Fährschiff erreichbare Insel Ulvön. Nur ca. 40 Einwohner hat diese Insel, während der Ferienzeit steigt die Zahl aber auf gut 200 Bewohner an.

/Fortsetzung auf S. 5

Aktuelles aus dem Vereinsleben



Liebe Mitglieder!

Ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gekommen und hatten im vergangenen

Jahr oft Gelegenheit, unsere Veranstaltungen zu besuchen oder sonstige nützliche Hinweise zu deutsch-schwedischen Themen zu finden, sei es im Bavarivikingen oder auf der DSV-Homepage. Dass es dieses Angebot gibt, dafür sorgt u.a. unser fünfköpfiger Vorstand, der am 31.3. dieses Jahres im Rahmen unserer Mitgliederversammlung nach zweijähriger Amtszeit erneut zu wählen ist. Nicht alle Mitglieder des derzeitigen Vorstandes werden wieder kandidieren, so dass wir nach neuen Mitarbeitern gesucht haben. Folgende Mitglieder haben bereits ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt: Frank Senftleben (1. Vors.), Lena Andersson (2. Vors.), Brigitte Sjöberg (Schriftf.), Gerd Schwark (Schatzm.)

und Günther Staack (Beis.). Selbstverständlich sind auch noch weitere Kandidaten willkommen!

Bitte unterstützen Sie unseren Verein und den neu zu wählenden Vorstand durch Ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung! Natürlich wird es wie immer auch Getränke und einen kleinen Imbiss geben. Die Einladung unter Angabe der ausführlichen Tagesordnung erfolgt in Kürze per Post (s. Seite 7).

Allen sangesfreudigen Mitgliedern empfehle ich - sozusagen als Einstimmung in den Frühling - am 20.3. den Besuch des Allsångskonzert des Schwedischen Chors unter Marianne Wennås (s. Seite 15). Ich selbst werde Sie mit meinem Akkordeon beim Singen hierbei nach Kräften unterstützen.

Herzlich Willkommen! Vi ses!

Frank Senftleben

Impressum	Adressen	Telefon
1. Vorsitzender:	Lars Lindström, Alpspitzweg 1, 82538 Geretsried	Tel: 08171 / 909176
2. Vorsitzende:	Barbara Siebert, Johannisplatz 3 B, 81667 München	Tel: 089 / 1234194
Schriftführerin:	Birgitta Gutsch, Ammerlandstraße 24, 81476 München	Tel: 089 / 758688
Schatzmeister:	Gerd-Dieter Schwark, Knappertsbuschstr. 17, 81927 München	Tel: 089 / 935690
Beisitzer:	Frank Senftleben, Rotbuchenstraße 32, 85614 Kirchseeon	Tel: 08091 / 561347
Bankverbindung:	SEB Bank, München, BLZ: 700 101 11, Kontonummer: 1808788400	
Internet:	E-mail: vorstand@d-s-v-m.de Website: http://www.d-s-v-m.de	
Anzeigenpreise:	Privatanzeigen für Mitglieder kostenlos. Gewerbliche Anzeigen; bitte beim Vorstand anfragen.	
Steuernummer:	143/212/90370 (Vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.)	
Anschrift:	Deutsch-Schwedische Vereinigung e. V. Postfach 31 01 62, 80102 München	
BV-Redakteurin:	Maria Senftleben; E-Mail: redakteur@d-s-v-m.de	

Till minne av Hjalmar Gullberg

En av Sveriges mest älskade poeter dog för 50 år sedan. Han var född 1898 utom äktenskapet och växte upp i fosterfamilj, men hans välbärgade biologiske far gav honom möjligheten att ta studenten och studera latin, grekiska och litteraturhistoria i Lund, där han skrev i tidningen *Lundagård* och bidrog med texter till *Lundaspexen*. År 1927 debuterade han med diktsamlingen *I en främmande stad*, som såldes i 226 exemplar. Genombrottet 1933 kom med dikter som *Han kom som en vind* i diktsamlingen *Kärlek i tjugonde seklet*. Under lång tid var han medlem av Svenska Akademien. Som chef för Radioteatern var han en drivande kraft bakom radions *Dagens dikt* (men frågan är vad han skulle tycka om de dikter som numera väljs ut). Mot slutet av sitt liv var han svårt sjuk och gick den 19 juli 1961 i sjön.

Många av hans dikter är mycket kända. Vem har inte hört följande strof?

*Undertecknads barnatro
har försvunnit från sitt bo
utan mössa, rock och sko...*

Han skrev även *Tips för en diktare*:

*En bekant gammal psalmvers
som alla känner till
eller texten till en schlager
som alla känner till -
se där någonting att lära av
när det gäller att göra sig
förstådd med poesi.*

Och det är kloka ord, som Wolf Biermann, född 1936, tydligen har tagit till

sig, om man får döma av följande strofer ur *Kyssande vind* av Gullberg, resp. ur *Er kam mit dem Wind* av Biermann, som jag hittade i Rheinischer Merkurs samling av avskedsdikter i höstas.

*Han kom som en vind.
Vad bryr sig vinden om förbud?
Han kysste din kind,
han kysste allt blod i din hud.
Det borde ha stannat därvid:
du var ju en annans, blott lånad
en kväll i syrenernas tid
och gullregnets månad.*

*

*Er kam mit dem Wind
Was kümmerts den Wind
ob er darf, ob er soll oder muss
Er griff ihr im Vorübergehn
Ins Herz und blieb nicht einmal stehn
beim ersten Kuss*

Men i rättvisans namn får tilläggas att resten av Biermanns dikt varken har samma text eller tema som Gullbergs. Dessutom kan Gullberg från början ha inspirerats av Strindbergs bevingade ord i Hemsöborna (1887): *Han kom som ett yrväder en aprilafton och hade ett höganäskrus i en svängrem om halsen.*

Lustigt nog har visst ingen tidigare lagt märke till Biermanns knyckta första rad (om man ska tro sökresultatet på google). Hans dikt kom dock inte ut förrän 2010 i *Dein freches Lächeln küsse ich so gern*, även om den kanske är flera år gammal. Det är möjligt att någon litteraturvetare i framtiden använder jämförelsen i sitt doktorarbete och tar åt sig äran. Glöm då inte att det var i **Bavariavikingen** ni först läste den.

Maria Senfleben, nov. 2010

/Fortsetzung von S. 2

Diese Inselgruppe mit Ulvön als Hauptinsel hatte im 16. und 17. Jahrhundert seine Blütezeit. Besonders sehenswert sind die alten Fischerkapellen, wie z.B. Gamla Kapel in Ulvöhamn. Sie stammt aus dem Jahr 1622 und befindet sich noch im Originalzustand. Gebaut wurde sie von Fischern aus Gävle, die als erste die Insel bewohnbar gemacht haben. Wand- und Deckengemälde aus dem Jahr 1718 schmücken die Holzkapelle. Gewöhnungsbedürftig ist allerdings folgende Spezialität: Surströmming. Dies ist ein in einer Dose eingelegter saurer Hering, bei dem man zur Konservierung die Gärung verwendet. Das Besondere daran ist sein Geruch nach „faulen Eiern“. Angeblich soll die Spezialität köstlich schmecken.

Wesentlich eindrucksvoller – und für alle nachvollziehbar – ist der Ausblick vom Lotsberget auf das Schärengebiet vor der Küste. Und nicht weit entfernt davon liegt mitten im Wald Kratersjön, ein See mit Singschwänen und Sterntaucher.

Hätten wir unbegrenzte Zeit, dann würden wir irgendwann die heutigen Küstengebiete weit im Landesinneren wiederfinden, und Boden, der heute nur wenige Zentimeter unter Wasser ist, würde dann zu Inseln und Halbinseln und Nornen würden blühen, wo heute Meereswellen rauschen und irgendwann – in ferner Zukunft – könnten wir zu Fuß von Umeå nach Vaasa gehen.

Walter Mirbeth, Januar 2011

Åbo - den finlandssvenska staden är Europas kulturhuvudstad 2011. Mer: <http://meritwager.wordpress.com/2011/01/19/abo-europas-kulturhuvudstad-2011/>

Jussi Björling 100 år

Den berömde tenoren föddes 1911 i Borlänge, Dalarna. Många sångare fanns (och finns) det i familjen Björling, men Jussi var utan tvekan den störste. När han dog 1960 sändes begravningen direkt i TV och radio.

Redan som barn turnerade han tillsammans med sina bröder. På 30-talet gjorde han succé i Wien och Prag och senare över hela världen.

För mer information, se länkar under Wikipedia-artikeln på internet. Jussi-Björling-sällskapet informerar om en filmdokumentär *Jussi i våra hjärtan*, som hade premiär på hans födelsedag den 2 februari. År 1945 utkom hans självbiografi *Med bagaget i strupen*.

Jussi Björling var gift med sopranen Anna-Lisa Berg, med vilken han också uppträdde. Tillsammans hade de tre barn. Två av dem blev senare sångare.

Under jubileumsåret kommer hans födelsedag firas med evenemang i flera länder, bl a i Schweiz. Mer info på Jussi-Björling-museets hemsida.

Vem har inte hört Jussi sjunga *Ack Värmeland, Till havs* eller *Helga Natt*? På museets hemsida finns länkar till sånger framförda av denne Sveriges mest älskade sångare. Se även YouTube. På Sveriges Radios hemsida finns f ö några talinspelningar.

Jussi Björlings sång kommer nog länge än att leva kvar i våra hjärtan.

Maria Senfleben



Veranstaltungskalender
Termine der DSV und weitere „Schwedentermine“
Alle Angaben ohne Gewähr

März 2011



Fettisdagen 2011
Herzliche Einladung
 zum Vereinstreffen der DSV am
Samstag, den 12. März ab 15 Uhr in
 der Schwanthalerstr. 60
 (in der Schwed. Kirchengemeinde).
 Es gibt leckere Semlor -
 Fettisdagsbullar.

Fr. 4. 3. um 19.00 Uhr Weltgebetstag
 in der Gustav-Adolf-Kirche,
 Hohenaschauer Str. 3, Thema Chile
 (Info bei d. Schwed. Kirchengemeinde)

Dienstag 8. März 2011:
Stammtisch der DSV im Gasthaus
„Hofbräu Keller“ am Wiener Platz,
Innere Wiener Straße 19,
um 18.30 Uhr.

So. 13.3. um 11.30 Uhr Musikgottes-
dienst mit Duo Casine in der Gustav-
 Adolf Kirche, (Schwed. Ki. Gem.)

Mi. 16.3 um 19.00 Uhr, Filmabend,
Swing it magistern!
 Schwanthalerstraße 60. (Ki. Gem.)

Do. 17.3. - So. 20.3. Kunstausstellung,
A pieceful Swedisch Smörgåsbord,
 Schwanthalerstr. 60, (Mehr Info bei der
 Schwedischen Kirchengemeinde)

So. 20. 3. um 18.00 Uhr, Allsång und Konzert, Schwed. Chor, siehe S. 15

Fr. 25.3. von 10.00 - 16.00 Uhr, Våffeldagen, Waffeln u. Kaffee, Schwanthalerstr. 60 (Schwed. Ki. Gem.)

Di. 29.3. von 16.00 - 19.00 Uhr, Monatstreffen der Kirchengemeinde, Schwanthalerstr. 60.

WICHTIG! WICHTIG!
Do. 31.3 um 19.00 Uhr, Mitglieder-
versammlung der DSV mit Vor-
standswahlen in der Schwanthaler-
str. 60, siehe Einladung per Post.

April 2011

Walpurgis - Valborg



Sa. 30.4 in Kirchseeon, 19 Uhr:
Vereinstreffen mit Punsch und
schwedischer Erbsensuppe
bei Fam. Senftleben, Rotbuchenstr. 32
(ca. 12 Min. zu Fuß vom S-Bhf.
Kirchseeon (S4), dann über Fritz-
Litzlfelder-Straße und Koloniestraße zur
Rotbuchenstraße gehen).
Nach der Erbsensuppe gehen wir
gemeinsam zum Tanz der Kirchseeoner
Hexen ums Feuer am Marktplatz.
Anmeldung und mehr Info unter:
Tel. 08091 - 561347
Hexeninfo: www.kirchseeonerhexen.de

Dienstag 12. April 2011:
Stammtisch der DSV im Gasthaus
„Hofbräukeller“ am Wiener Platz,
Innere Wiener Straße 19,
um 18.30 Uhr.

Mi. 20.4 um 19.00 Uhr, Filmabend,
***Paradiset*, Schwanthalerstr. 60,**
(Schwedische Kirchengemeinde)

Di. 26.4. von 16.00 - 19.00 Uhr,
Monatstreffen der Kirchengemeinde,
Schwanthalerstr. 60,

Mai 2011

Do. 5.5. Ausflug der Damen
der Schwed. Kirchengemeinde

Mi. 18.3 um 19.00 Uhr, Filmabend,
***Skärgårdsdoktorn*, Schwanthalerstr. 60**
(Schwedische Kirchengemeinde)

Dienstag 10. Mai 2011:
Stammtisch der DSV im Gasthaus
„Hofbräukeller“ am Wiener Platz,
Innere Wiener Straße 19,
um 18.30 Uhr.

Sa. 21. 5. um 20.00 Uhr,
traditionelles Frühlingskonzert,
Schwedischer Chor, siehe S. 15

Di. 31.5. von 16.00 - 19.00 Uhr,
Monatstreffen der Kirchengemeinde,
Schwanthalerstr. 60,

Bokcirkel. Vi träffas regelbundet
och diskuterar lästa böcker på
svenska. För mer information, ring
Brigitte Sjöberg: Tel. 08171/10989

Vereinstreffen im Hofbräukeller

Das monatliche Vereinstreffen der DSV findet am zweiten Dienstag eines jeden Monats statt. Wir treffen uns ab 18.30 Uhr im „Hofbräukeller“ am Wiener Platz, Innere Wiener Straße 19 (bei schönem Wetter im Biergarten!) in Form eines offenen Vereinstreffens.

Unsere Vereinsabende im Frühjahr 2011 sind:
8. März, 12. April, 10. Mai und 14. Juni.

So können alte und neue Mitglieder, Schweden und Deutsche, Interessierte und Schwedenfreunde zusammenkommen. Wir freuen uns sehr darauf, Euch zu sehen.

Fragt einfach nach dem „Schwedentisch“, wie immer mit der schwedischen Fahne drauf! Wir reden schwedisch, aber auch deutsch oder bayrisch (!).

Kommen Sie, wann es Ihnen passt, bleiben Sie so lange, wie es Ihnen gefällt!

Willkommen - Välkomna!

SCHWEDISCHE KRIMINÄCHTE

Am 15. März fällt der Startschuss für das **Krimifestival München 2011**. Das Festival präsentiert fünf schwedische Kriminächte mit hochkarätigen Autoren.

18.03.: Lars Kepler
("Der Hypnotiseur")

im Institut für Rechtsmedizin (Hörsaal).

22.03.: Camilla Grebe & Asa Träff
("Die Therapeutin")

im Ampere/Muffatwerk.

24.03.: Johan Theorin ("Blutstein"),
Buchhandlung Lehmkuhl.

04.04.: Håkan Nesser

live in der Schloßberghalle Starnberg.

11.04.: Jan Wallentin
("Strindbergs Stern"),

Ampere/Muffatwerk.

Infos & Reservierungen unter
www.krimifestival-muenchen.de

Liebe DSV-Mitglieder,

der Verein braucht Euch!

Wer sich einbringen möchte, z. B. Vereinstreffen und Feste vorbereiten, Musik machen etc., kann sich gerne beim Vorstand melden (Telefonnummern: siehe Impressum auf Seite 3).

Außerdem ist am 31. 3. unsere Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl.

Da gibt es auch die Möglichkeit, mal etwas zu erörtern oder sich sogar zur Wahl zu stellen.

Haben Sie uns Ihre E-Mailadresse schon mitgeteilt?

Påskkärringarnas historia

Under lång tid rådde vidskepelse och rädsla för onda väsen. Veckan före påsk var farlig, särskilt för om *dymmelonsdagen*. Egentligen skulle påskfriden börja då. Man skulle vara tyst och kyrkklockorna var stumma. Så småningom nöjde man sig med att dämpa klockklangen med att linda in metallkläpparna, så tonen blev dämpad, eller med att byta ut dem mot träkläppar. Troligen kommer begreppet dymmel från ordet *dymbil* (träkläpp), som säkert har något med *dumb* (stum) att göra. Men samtidigt var häxorna i full fart och satte skräck i befolkningen. Man skulle stänga spisspjället, för det var förstås inte bra om en häxa försökte ta sig in genom skorstenen. Många arbetsuppgifter blev tabu, eftersom den onde satte sig i vissa verktyg. Han kallades ibland också för *dymmeln*. Däremot var det något väldigt bra med gödsel som producerades just på dymmelonsdagen eller kanske på skärtorsdagen. Å andra sidan kunde man förbanna sin fiendes lagård genom att naken dansa runt dennes gödselstäck före soluppgången på dymmelonsdagen.

Skärtorsdagen har fått sitt namn genom ett ord som betyder ren. Jesus tvättade lärjungarnas fötter på torsdagen före påsk. I Skåne åt man *Skärtorsdagskål*, vilket är samma sak som tysk *Gründonnerstagssuppe*. Den som ville ingå förbund med djävulen skulle helst också välja skärtorsdagen! Men bättre var det att passa på att gräva upp trollens skatter den dagen. Huvudsaken att man inte började skratta, för det innebar otur vid skattletningen.

Häxprocessernas tid var skrämmande och många år efteråt fortsatte människor att gömma undan kvastar och verktyg på påskafton, för att inga häxor skulle komma över dem. Man tände påskeldar och sköt med raketer för att hålla dem på avstånd. Men så småningom började ungdomar göra sig lustiga över den gamla skräcken. Det berättas om hantverkslärlingar som på 1850-talet strök omkring utklädda och gjorde bus. Seden spred sig, särskilt i Västsverige, där man främst busade på påskafton. I andra landsändar föredrogs skärtorsdagen. Påskkärringarna hade ofta attribut som kaffekanna och kvast, och brukade kasta in en hälsning i husen för att sedan på skoj jagas bort. Men så småningom tog yngre barn efter. De överlämnade blygt små målade påskbrev och önskade Glad Påsk. Inte blev de bortjagade, utan istället fick de godsaker och kanske en liten slant.



Påskkärringar, fotomontage av Holger Ellgaard, från Wikipedia

En del tror att påskkärringarnas tid snart är förbi. Det är en alldeles för snäll sed numera. Halloween är på väg att ta över.

Maria Senfleben

Gleichstellung, was ist das?

Gleichstellung, definiert in einfachem Schwedisch und in vielen anderen Sprachen: <http://www.lansstyrelsen.se>

Das Thema Gleichstellung prägt derzeit die gesamte sozialpolitische Debatte, und dies ganz besonders in Schulen und Vorschulen, wo inzwischen die sogenannte Genusperspektive im Vordergrund steht. Genuswissenschaft und Genusforschung ist zu einem wichtigen akademischen Fach geworden. Jegliches Tun muss genuszertifiziert werden. Das Geschlecht wird als soziale Konstruktion angesehen, der entgegengewirkt werden muss. So verlangte Carin Jämtin (Sozialdemokratin) im Wahlkampf geschlechtsneutrale Toiletten in Stockholm. Im ländlichen Milieu hingegen gibt es einen gewissen Widerstand gegen derartige Tendenzen. Tanja Bergkvists säuerliche Kommentare über die öffentliche, staatliche Untersuchung (SOU) über die Genusperspektive im Kindergarten: (<http://tanjabergkvist.wordpress.com/category/dagigenus>).

Einen Konsens darüber zu finden, wie gleichgestellt Schweden ist, fällt schwer. Einige behaupten, Schweden sei das Land mit dem höchsten Maß an Gleichstellung in der Welt. Andere hingegen meinen, dass es in Schweden überhaupt keine Gleichstellung gibt. In einem Newsletter der Regierung wurde angekündigt, dass insgesamt 225 Mio. SEK für Gleichstellungsarbeit und eine Gleichstellungsstrategie im Forstwirtschaftssektor vorgesehen sind.

Schwedische Paradoxe: *In der staatlichen Schule für Einwanderer in Ström-*

*sund erreichten muslimische Männer im Jahr 2008, dass Frauen hinter Schirmen Platz nehmen müssen und Redeverbot haben. Als die Frauenmesse Kvinna 2011 im Januar arrangiert wurde, waren die Dozenten ausschließlich Männer. Schon früher hat es übrigens einen männlichen Gleichstellungsombudsman gegeben. Abgesehen davon sind schon seit langem weibliche Berufsbezeichnungen, wie *Lehrerin*, abgeschafft, da die männlichen Begriffe als geschlechtsneutral angesehen werden (um Frauen auch in der Sprache sichtbar zu machen, wurden im Deutschen stattdessen Wörter wie *Ingenieurin* eingeführt). Ein Mann erhielt Schmerzensgeld dafür, dass er eine Arbeitsstelle nicht bekam, weil er sich weigerte eine weibliche Vorgesetzte mit Handschlag zu begrüßen. Väter nehmen z.Zt. 22 % der gemeinsam verfügbaren Elterntage. Der Frauenanteil in Firmenleitungen beträgt 22 %. Positive Sonderbehandlung sollte Frauen Vorteile verschaffen, aber stattdessen erhalten Männer mit schlechteren Zeugnissen über die Geschlechterquoten Studienplätze im Bereich Veterinärmedizin.*

Unter Jugendlichen wird das Thema unfreiwillige Vaterschaft heiß diskutiert, d.h. die Ungerechtigkeit, dass Frauen erlaubt ist Kinder zu gebären, obgleich der werdende Vater noch nicht zu einer aktiven Vaterschaft bereit ist.

Maria und Frank Senfleben

*

„Jämstälhetsundervisning kommer på försök att införas på Läspeskolans högstadium, dock endast för flickor, sedan en undersökning visat att gossarna redan är tillräckligt jämlika.“

(ur Grönköpings Veckoblad, satirtidskrift)

Adel, präster, borgare och bönder...

Varför är svensken så klassfixerad och vad innebär klasskillnader för svenskar? En 24-årig (!) skolelev skriver: *Så som jag ser det finns det bl.a. två... områden där det finns klasskillnader i Sverige idag: snygga/fula och kända/okända....* På ett diskussionsforum anser någon att dagens överklass utgörs av den politiska adeln, kändisar och ekonomiskt starka. Alla andra tillhör det vanliga folket.

Susanne Alakoski, författare till *Svinälängorna* och ett typexempel på en sk klassresenär, barn till alkoholmissbrukande finska invandrare på 60-talet, har ett mera traditionellt synsätt på klass-samhället och definierar medelklass som *människor som har rösträtt, makt och inflytande över sitt liv och yrkesliv, som har råd att gå till tandläkaren, äta kravmärkt mat och åka på semester.*

År 1948 ansåg 50% av svenskarna att de levde i ett klassamhälle. År 1969 hade 2/3 den åsikten. Det sägs att klasskänslorna ökar när klassklyftorna minskar. *När en utjämning gått så långt att högre och lägre placerade är lika i flera avseenden och kommit att stå varandra så nära att det blir vanligt att de jämför sig med varandra så upplevs de återstående små skillnaderna som särskilt bittra.* I dagens Sverige anser 90% att de lever i ett klassamhälle.

Klasstänkandet, jantelagen och den svenska avundsjukan hänger ihop. När Mona Sahlin visade upp sin nya fina Louis Vuitton-handväska för 600 Euro uppstod ett ramaskri i Sverige. Aftonbladet hävdade att en ledande social-

demokrat inte bör unna sig lyx, eftersom inte alla kan det.

Barn blir tidigt informerade om klassskillnader. Där spelar den omtyckta tidningen Bamse ännu samma roll som på 70-talet, när barn-TV och böcker skulle vara politiska. (Se t ex *Proggiga barnböcker* med Kalle Lind på YouTube). Numera accepteras åter klassiska barnböcker.

När det skrevs att 10 % av eleverna inte får avgångsbetyg från grundskolan, reagerade Metta Fjelkner, ordförande för Lärarnas riksförbund inte med att beklaga kunskapsbristen, utan med: *Jag blir oerhört upprörd när jag hör detta. Det här visar att skolan inte klarar av sitt uppdrag att minska klasskillnaderna i samhället.*

Även vuxenkulturen är klassmedveten, särskilt detektivromanerna. I Mons Kallfors' verk vimlar det av snobbiga godsägarungar på stadens skolor. Denise Rudbergs böcker utspelar sig i ren överklassmiljö, där rätt märkeskläder nämns i var och varannan rad. Kjell Eriksson skriver om klassrelaterade brott och Stieg Larsson hörde också dit. Bengt Ericson, journalist, har forskat om och dokumenterat den svenska överklassens liv. Men det finns visst bara 300 - 400 av dem. Hur kan de då vara allestädes närvarande?

Fast det är något visst med *Stureplansbrats* och överklassfasoner. Skvallret om de rika och sköna förs numera på internet. Och där kan man även hitta grannens inkomstdeklaration... Man måste ju veta om han hör till *dem* eller om han hör till *oss*.

Maria Senfleben

Sveriges förhållande till Europa - en klassfråga?

Svenskar intresserar sig inte nämnvärt för Europa. Få ungdomar lär sig andra språk än engelska och många har uttalade fördomar om grannländerna. Det får man ha, eftersom det inte rör sig om någon utsatt grupp. Nu har Thomas Steinfeld skrivit en läsvärd artikel i Axess, där han beskriver förhållandet Sverige - Europa. Och lustigt nog kommer han fram till att det till stor del handlar om en klassfråga. Det är ju mycket enklare att åka på charter till Thailand än att boka ett rum på egen hand i Tyskland eller Frankrike.

Ser man nu lite närmare på det svenska intresset för Europa, till exempel genom att följa dagstidningarnas kulturbevakning... får den utländska läsaren göra en erfarenhet som han inte räknat med: det svenska intresset för Europa verkar... vara en klassfråga. Livet på kontinenten, eller åtminstone dess västra del... tycks vara ett ämne som mestadels enbart berör en liten grupp välutbildade och ganska förmögna svenskar. Och vem skulle bry sig om Estland och Bulgarien... om det finns öar på Thailand som får representera paradiset på jorden...? Turismens nya möjligheter, framför allt i form av billiga flygresor och en framgångsrik gettoisering av semesterfirare, förstärker denna utveckling.

Inkomstskillnaderna i Sverige är relativt små. Men klasskillnaderna tycks vara stora!

Maria Senftleben

Schwedisches Honorarkonsulat
Brienner Straße 9, 80333 München;
Tel: 089/54521215. Telefonzeiten:
Mo., Di., Do., 10-12 Uhr

Schwedische Gemeinde in München
Schwanthalerstraße 60 II, 80336
München. Tel: 089/54540695
Email: kyrkan@web.de
<http://www.svenskakyrkan.se/bayern>

Svenska Skolföreningen i München
Email: info@skolan-i-muenchen.de

Blåbären - Krabbelgruppe
claudia.winkler@web.de
petraladybird@yahoo.se

Föreningen SVIV - Lokalombud
Birgitta Wrangel, Tel. 089/292923
birgitta.von-Wrangel@gmx.net

Schwedischer Chor München
Marianne Wennås
Tel: 089/7606849
<http://www.schwedischer-chor.de>

Skandinavische Tanzgruppe
Ann-Christine Bergström
Tel. 089/164893
Email: folkdans@arcor.de

SWEA München
<http://www.swea.org/controls/default.aspx?mid=1073>

Werden Sie Mitglied der DSV !

**Aufnahmeantrag auf der
Homepage: <http://www.d-s-v-m.de>.
Oder beim Vorstand anfordern!**

Ulf Lindhs Antarktisdagbok

En DSV-medlem rapporterar:

Jag flyttade till Tyskland 1979, vid 25 års ålder, för att Siemens i München sökte IT-folk och för att jag ville jobba 2-3 år i utlandet. Men ödet ville annorlunda. På en maskeradfest (Fasching) fredagen den 13 februari 1981 träffade jag min blivande fru Irmi. Vi bildade familj och jag är fortfarande kvar. Jag har jobbat för den tyska luftfartsindustrin (Deutsche Luft- und Raumfahrt) sedan min dotter Viola föddes för 26 år sedan. Jag har ett eget företag och jobbar som frilansare. När jag i år fick chansen att jobba för och i Antarktis tog jag den. Jag ska åka till Antarktis 2 ggr om året för cirka 2 månader åt gången.

Ulf Lindh

Familj: makan Irmi och barnen Viola 26 och Veronika 24 år.

Bor: i Landsberg, Tyskland, 5 mil väster om München.

Ålder: 56 år.

Yrke: IT-specialist

Måndag

Det är mitt första besök på Antarktis. Resan hit var ett äventyr för sig. Först med linjeflyg från Frankfurt till Santiago de Chile via Madrid (18 timmars flygresa) och vidare till Punta Arenas i Pantagonien i södra Chile. Därifrån fick jag flyga med det brasilianska flygvapnet i ett stort transportflygplan (Herkules) till King George Island, som ligger på de Sydliga Shetlandsöarna. Efter någon dags uppehåll där fick jag flyga helikopter med det chilenska flygvapnet till GARS O'Higgins som ligger i norra delen av den Antarktiska halvön. Helikopterresan var fantastisk.

Vi hade klarblå himmel och vi såg glaciärer, bergstoppar och isberg, som flöt omkring i ishavet och skimrade blåaktigt.

Sen frukost, för vi arbetar ofta på nätterna. Vi måste vara på plats när satelliterna kommer. Efter frukosten och någon timmes programmerande så går jag ut för att titta till pingvinerna. Fler och fler kommer. Det är Åsnepingviner. De kommer hit när det är häckningstid, från oktober till april. Här ligger det snö nästan hela året. Det är bara under högsommaren som det är barmark. Men det är inte så kallt. Just nu bara ett par minusgrader. Men det blåser ofta och då känns det kallare än termometern visar.

På kvällen och natten är det flera pass med olika satelliter.

Tisdag

Mitt jobb här är att styra antennen från en dator så att mycket av arbetet blir automatiserat. Men jag ska också sköta om den vanliga kontakten med de satelliter som kommer.

Vi måste laga mat själva här. Idag är det min tur. Det blir stekt potatis med stekt kött från Argentina. Smaskens.

Nattpass igen. Nu och några dagar framåt kommer viktiga pass, då de bägge tvillingssatelliterna TerraSAR-X och TanDEM-X närmar sig varandra. Vid en hastighet på 7,5 km/sek ska de komma bara 350 meter ifrån varandra. På det sättet ska de få det bästa resultatet vid mätningen av jordytan. De kommer att ta bilder av hela jordytan i tre dimensioner och bidra med data till en unik digital höjdmmodell.

Onsdag

Strålande solsken. Efter frukosten tog jag kameran med mig och gick ut och fotograferade isberg och pingviner. Här står solen i norr mitt på dagen, så det gäller att orientera sig rätt.

Många frågar sig kanske varför det finns en markstation så otillgängligt som i Antarktis. Svaret är: för satellitmottagningsverksamheten är läget bra då satelliter i polära banor ofta passerar här.

Alla nattpass gick bra. Vi fick kontakt med satelliten och kunde ta emot data från den och även sända kommandon till den.

Torsdag

Vid diskningen efter frukosten såg jag att vattnet rinner ner medsols i tvättstället när man tar ur proppen. I Europa rinner vattnet motsols. Det beror på jordens rotation.

Det är en egendomlig känsla att sitta här omgiven av is och vatten men ändå ha all civilisation med värme, tv, internet osv.

På natten var det stjärnklart, så jag var ut och tittade på stjärnhimlen. Jag såg det Södra korset, som alltid pekar söderut och som förr användes för navigation.

Fredag

Ringde och mejlade med vänner och bekanta efter frukosten. Många gör något extra eller åker bort över helgen. Här finns ju inte chansen att åka bort utan helg är som vardag. Det känns lite tungt. Men om några veckor är jag

hemma igen.

Idag är det rätt blåsigt. Det kan komma fruktansvärda stormar här med de katabatiska vindarna. Men hittills har jag klarat mig.

Nattpass igen. Allt OK.

Lördag

Vaknar vid 9. Går in i internet för att se hur mitt bordtennislag i Landsberg har spelat. Men de har inte skrivit in något än. Skickar några mejl. Det finns en brödmaskin så vi har alltid färskt bröd. Och knäckebröd har jag tagit med extra. Solen skinar så vi går ut och skottar snö och fotograferar pingvinerna och den fantastiska naturen. Pingvinerna är så gulliga ner de vankar omkring på land. När de är hungriga hoppar de ner i ishavet och här är de i sitt riktiga element.

Efter lite programmerande var det dags att tvätta och sen bakade jag min första kaka på länge. Men det var med en färdig mix.

På kvällen lagade jag Janssons frestelse. Min "storkusin" Margaretha tog med anjovis till Landsberg, så att det var möjligt att njuta av svensk mat även här på andra sidan jorden.

Söndag

Vaknade och tittade ut genom fönstret. Dimmigt. Kollade mejls från vänner. Kontrollerade att alla förbindelser är okey för kommande satellitpass.

Nu regnar det t o m. Det vore otänkbart för 10 år sedan att det regnar här i oktober. Men klimatförändringen märks mer här än någon annanstans.

Fortsättning på s. 16

Allsångskoncert - Offenes Singen

mit dem Schwedischen Chor,
München

**Sonntag, 20. März 2011,
18.00 Uhr, Wirtshaus
Garmischer Hof**

*"Ta mej till havet",
"Så länge skutan kan gå"
und viele andere schwedische Lieder*



Leitung: Marianne Wennås

Frank Senftleben, Akkordeon u. Gesang
sowie weitere Instrumentalisten
... und ein singfreudiges Publikum

**Bewirtung und gemeinsames Singen -
offenes Ende**

München, Hinterbärenbadstraße 28
U-Bahn U6 oder Bus 54 zum
Partnachplatz.

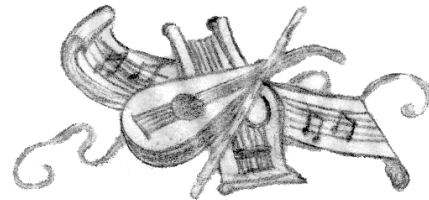
Unkostenbeitrag inkl. Liedertexte 5 €.

Traditionelles Frühlingskonzert

mit dem Schwedischen Chor,
München und Solisten

**Samstag, 21. Mai 2011,
20.00 Uhr, Werkhaus**

Schwedenklänge



Leitung: Marianne Wennås

München, Leonrodstraße 19
U1 Rotkreuzplatz

Eintritt 10 Euro, erm. 7 Euro
Kasse geöffnet ab 19.30



Informationen:

<http://www.schwedischer-chor.de>



Forts. från s. 14

Här är också ozonhålet störst i september och oktober, så det gäller att skydda sig mot den ultraviolettera strålningen. Både ögon och hud måste skyddas.

Det är verkligen intressant att få jobba här i Antarktis och uppleva denna del av världen. Men det ska bli fint att få komma hem igen. Som min mamma alltid brukade säga: Borta bra men hemma bäst.

Ulf Lindh

Timmerstuga (Blockhütte) eller rum i gäststuga uthyres vid Norrköping mot HANTVERKSHJÄLP: skogstomt med badsjö – Kristina 089 391629 krisnils@gmx.de

München: uthyres hela sommaren eller kortare: möbl. 50 m², 1½ rum, kokvrå, bad-WC, Schwabing-West, lugnt läge; oljad parkett, balkong, Kristina 089 391629 krisnils@gmx.de

Birgitta Gutsch empfiehlt die Übersetzung ihres Bruders Hans Korn:

Stiller Sommer

Finland-schwedische Gedichte von Elmer Diktonius, Gunnar Björling, Edith Södergran und Rabbe Enckell, schwedisch-deutsch, übersetzt von Hans Korn
Buch mit Audio-CD: 18 €
Bestellung bei Verlag Kunst und Alltag
Poignring 24c 82515 Wolfratshausen
Tel. 08171-911 6089
Email: verlag@kunstalltag.de

Privatanzeigen

*Ulf und Irmi Lindhs Tochter (24 J.) sucht für 6-8 Personen ein Sommerhaus oder ähnliches in der Nähe von Stockholm vom 23.06.-26.06.2011 (gerne auch als Wochenpauschale).
Angebote an Veronika Lind Tel. 017965 17519 oder vv_junimond@hotmail.com*

Vem reser till Sverige med BIL och kan ta med bagage till NORRKÖPING, gärna mot övernattning i min sommarstuga där – Kristina 089 391629 krisnils@gmx.de